

# **CAPITAL - F.A.Z. ELITE-PANEL**

Pressekonferenz

Berlin, 23. Mai 2018

**Frankfurter Allgemeine**

**Capital**

Institut für Demoskopie Allensbach

# Das **ELITE-Panel**

Europas exklusivste Umfrage

Im Auftrag von

**CAPITAL und F.A.Z.**

Durchgeführt vom

**Institut für Demoskopie Allensbach**

Konzeption der Befragung:

**CAPITAL, F.A.Z. und Institut für Demoskopie Allensbach**

Themenschwerpunkte:

**Wirtschaft, Politik, Europa und internationale Entwicklungen**

Seit wann gibt es das Panel?

**Seit Mai 1987**

Wer wird befragt?

**Die Entscheider-Elite, Führungsspitzen  
aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung**

Art der Befragung:

**Telefoninterviews**

# Das **ELITE-Panel**

## Daten zur Struktur

**Mitglieder des Panels (rund 750 Personen) sind die  
Spitzen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung**

Vom 23. April bis 9. Mai 2018 wurden aus diesem Kreis rund 500 Personen befragt.

## Wirtschaft

**135 Geschäftsführer**

**69 Inhaber**

**137 Vorstandsvorsitzende, Vorstände**

**11 Direktoren**

darunter: **93** Chefs von Firmen mit 1.000 bis 4.999 Beschäftigten  
**75** Chefs von Firmen mit 5.000 bis unter 20.000 Beschäftigten  
**84** Chefs von Firmen mit 20.000 und mehr Beschäftigten

# Das **ELITE-Panel**

## Daten zur Struktur

### Politik

- 25** Ministerpräsidenten und Minister (Bund und Länder)
- 9** Staatssekretäre
- 9** Parlamentspräsidenten
- 39** Fraktions- und Parteispitzen
- 21** Vorsitzende von Parlamentsausschüssen

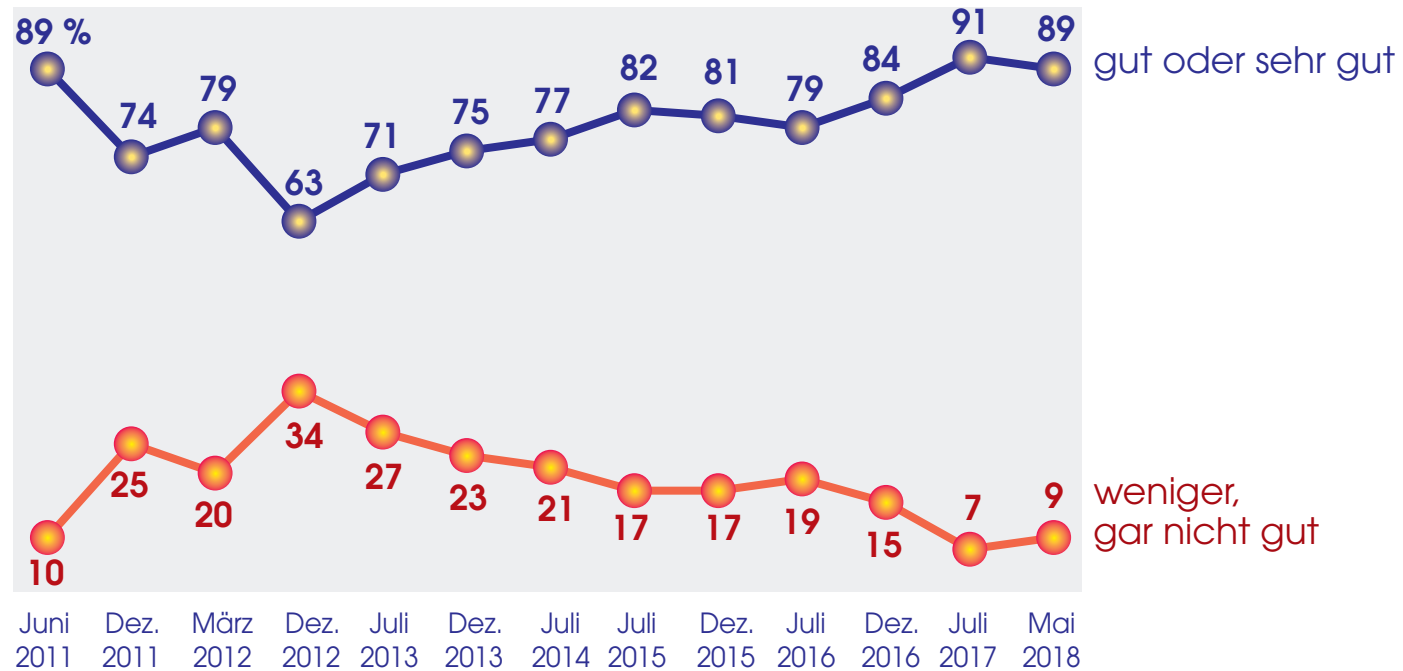
### Verwaltung

- 29** Leiter von Bundes- und Landesbehörden
- 18** Abteilungsleiter in Ministerien

# Unverändert positive Einschätzung der Auftragslage

## Führungsspitzen aus der Wirtschaft

Es beurteilen die Auftragslage ihres Unternehmens als –



Auf 100 fehlende Prozent = Unentschieden

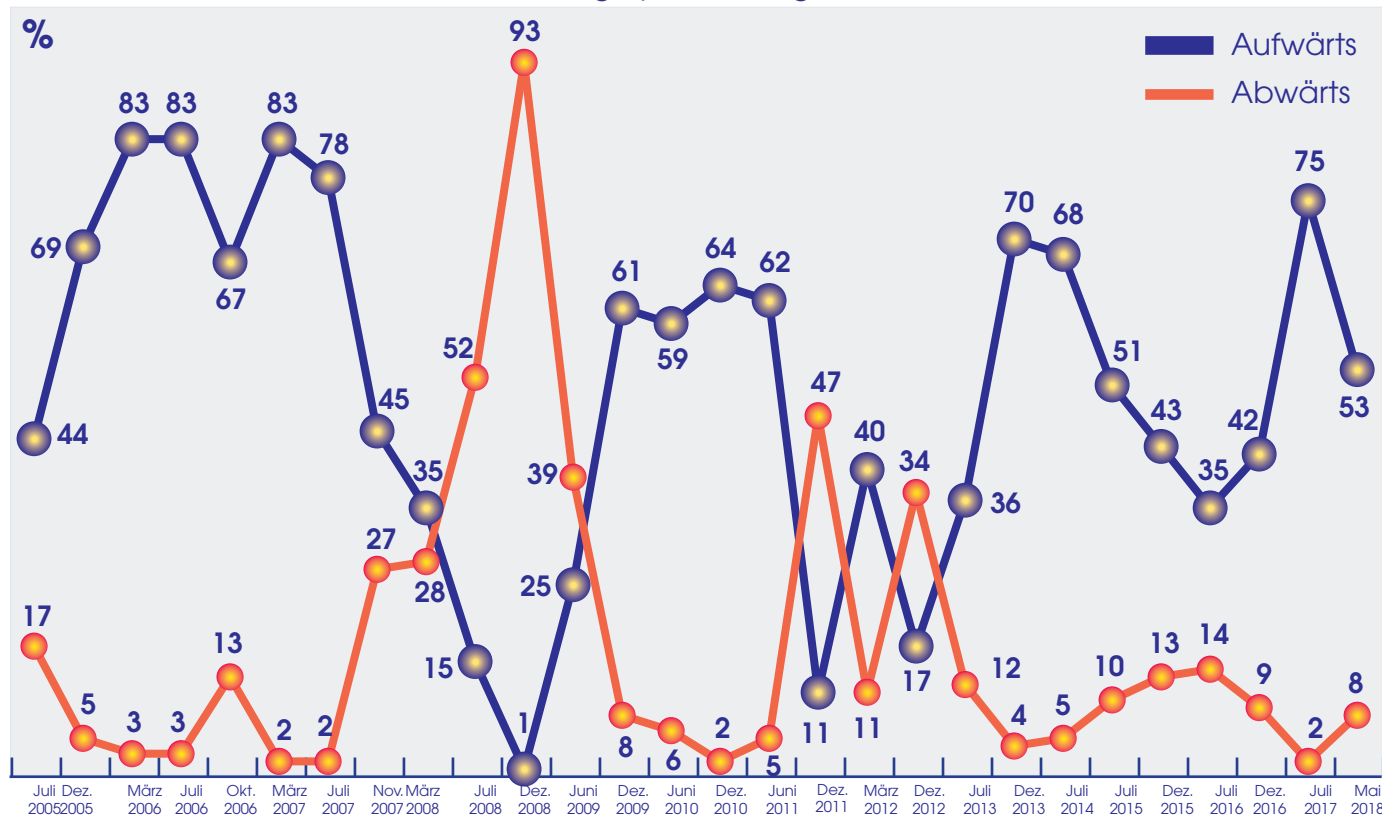
Basis: Führungsspitzen aus der Wirtschaft

Quelle: CAPITAL-FAZ-Elite-Panel, IfD-Umfragen, zuletzt 7276

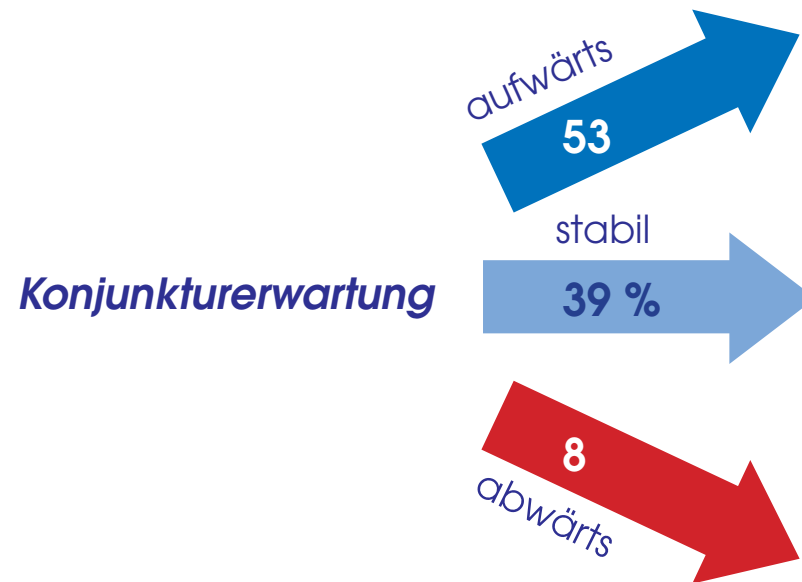
## Dämpfer beim Konjunkturoptimismus ...

Frage: "Wie sehen Sie die Konjunkturoptimismus in der Bundesrepublik: Glauben Sie, dass es mit der Konjunktur in der Bundesrepublik in den nächsten sechs Monaten eher aufwärts oder eher abwärts geht?"

Führungsspitzen insgesamt

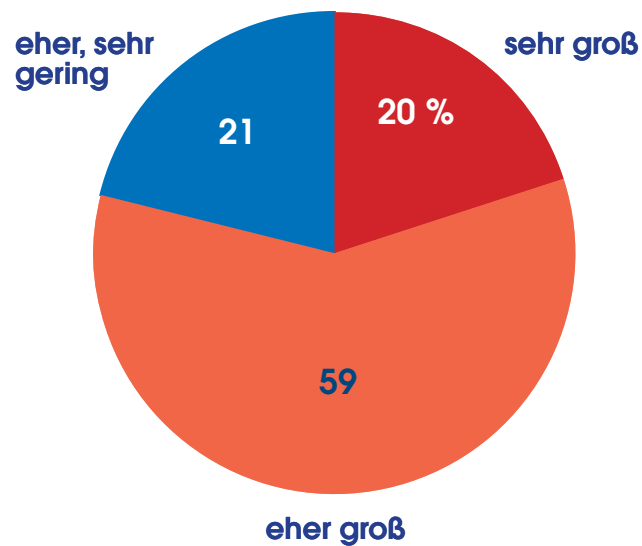


... aber die große Mehrheit geht zumindest von einer stabilen Lage aus

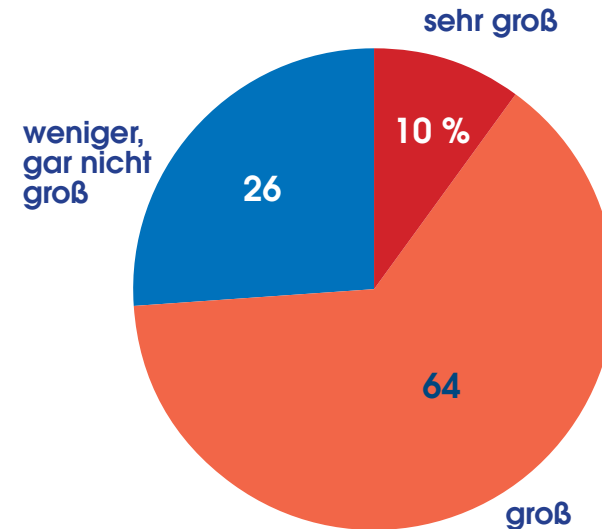


## Sorgen über die Auswirkungen des zunehmenden Protektionismus und des handelspolitischen Kurses der USA auf die deutsche Wirtschaft

Die Gefahr, dass der weltweit **zunehmende Protektionismus** die deutsche Wirtschaft ernsthaft beschädigt, ist –



Die Risiken für die deutsche Wirtschaft durch den **derzeitigen handelspolitischen Kurs der USA** sind –

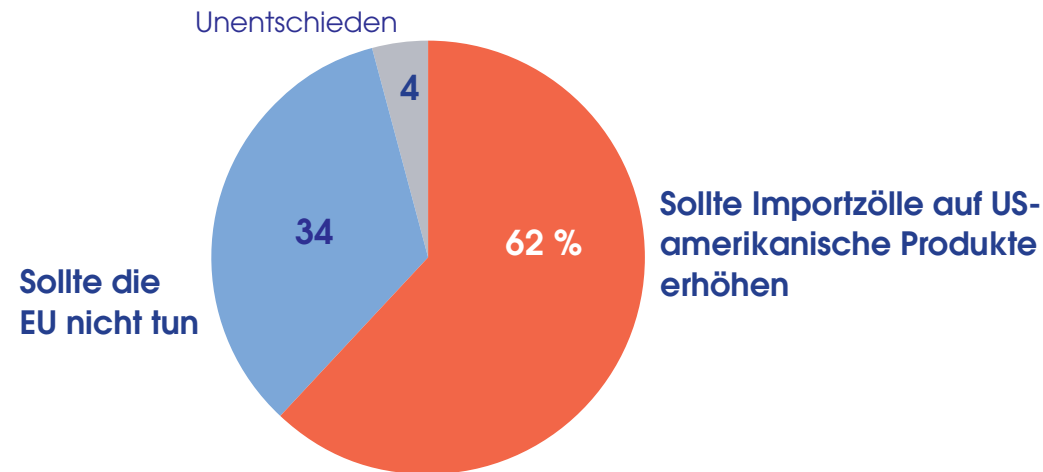


■ 55 Prozent der Spitzenkräfte aus der Wirtschaft sehen die Gefahr, dass Ihr Unternehmen durch den zunehmenden Protektionismus direkt betroffen sein könnte



## Im Fall einer Erhöhung der amerikanischen Importzölle plädiert die Mehrheit für europäische Gegenmaßnahmen

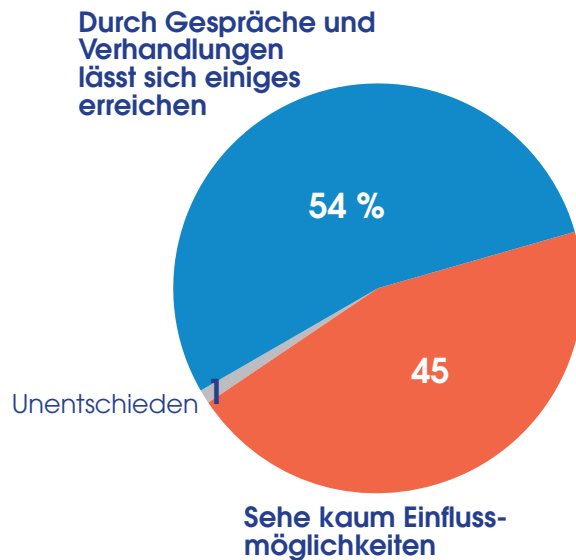
Frage: "Wie sollte die EU reagieren, wenn die USA tatsächlich die Zölle auf europäische Produkte erhöhen: Sollte sie mit entsprechenden Gegenmaßnahmen antworten und die Importzölle auf US-amerikanische Produkte erhöhen, oder sollte sie das nicht tun?"



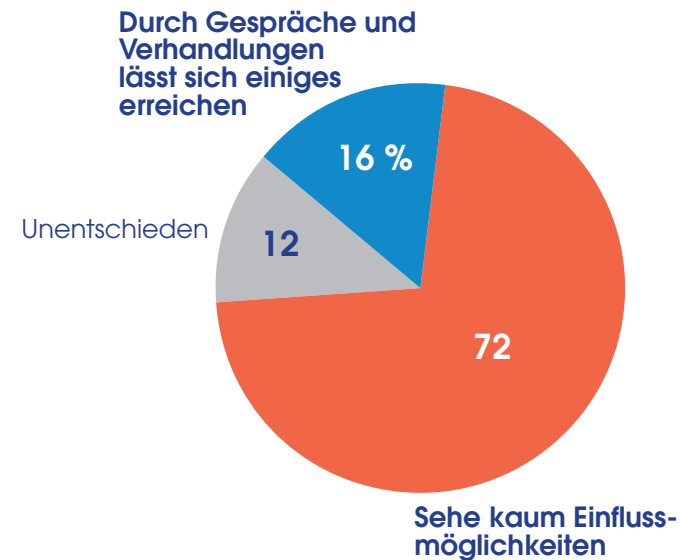
## Die Elite glaubt anders als die Bevölkerung an Einflussmöglichkeiten auf die amerikanische Politik

Frage: "Glauben Sie, dass sich durch Gespräche und Verhandlungen mit Präsident Trump einiges erreichen lässt, oder haben Europa und auch Deutschland da kaum Einflussmöglichkeiten?"

**Führungsspitzen**

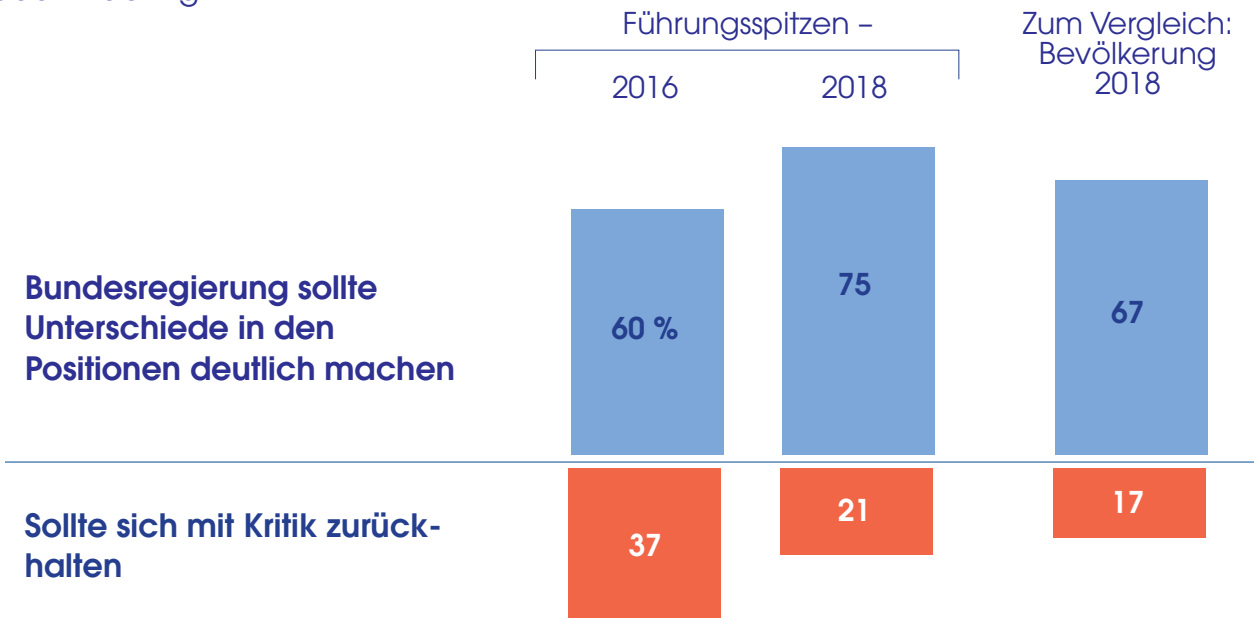


**Zum Vergleich: Bevölkerung**

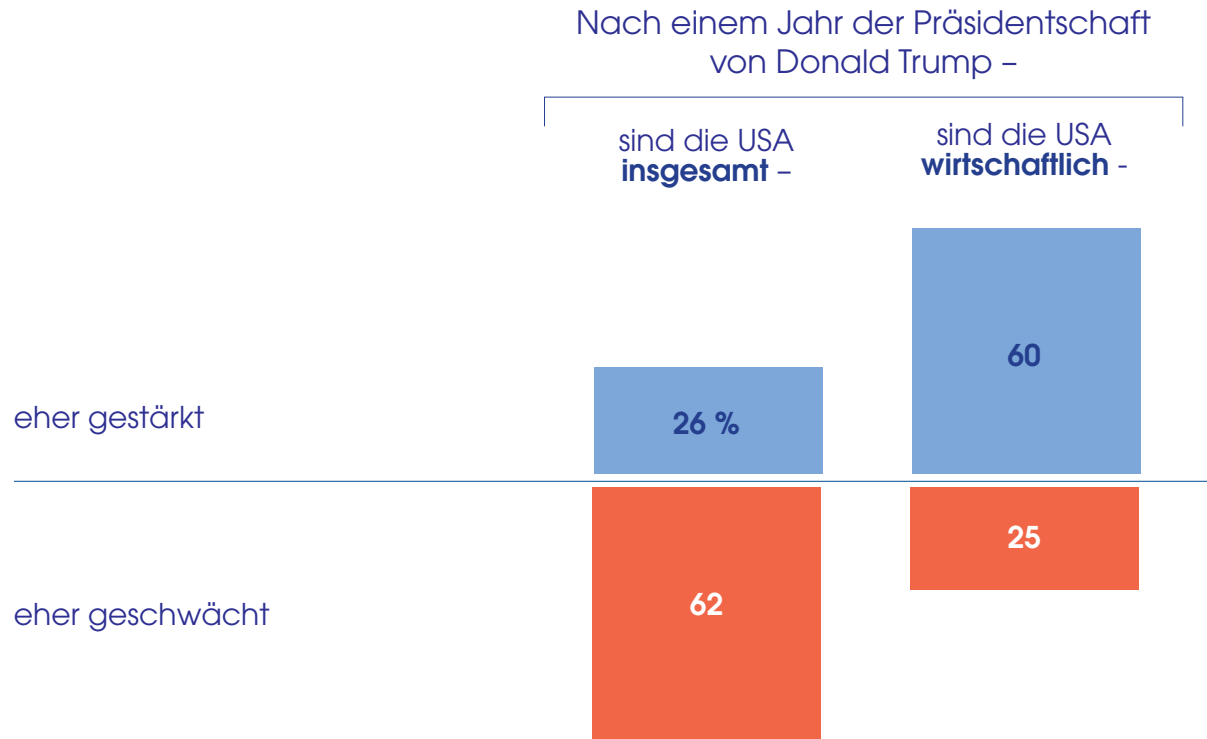


## Aber wachsende Unterstützung für eine konsequente Haltung gegenüber Trump

Frage: "Sollte sich die Bundesregierung vor allem darum bemühen, gute Beziehungen zum amerikanischen Präsidenten aufzubauen und sich mit Kritik zurückhalten, oder sollte sie Unterschiede in den Positionen deutlich machen, auch wenn das die Beziehungen beeinträchtigt?"



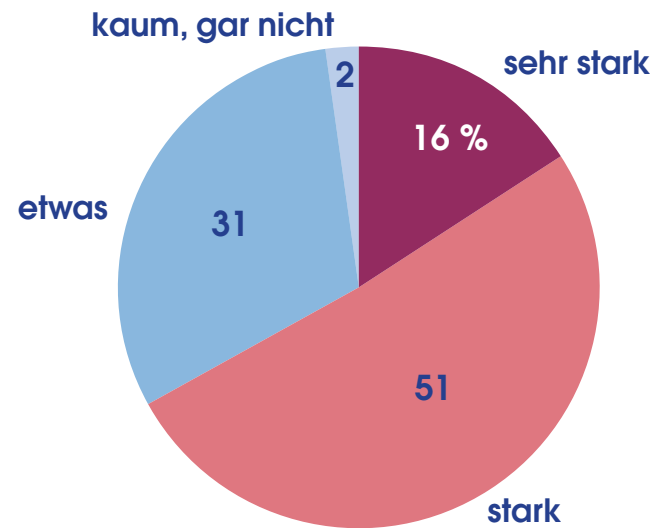
## Die Führungsspitzen ziehen eine gesplante Bilanz des ersten Jahres der Präsidentschaft von Donald Trump



## Sorgen um die weltpolitische Lage

Frage: "Wie stark beunruhigen Sie die aktuellen Krisen und militärischen Konflikte auf der Welt?"

Beunruhigen mich -



## Die größten Risiken gehen aus Sicht der Elite von den handelnden Personen aus

Das größte Risiko für die Stabilität der Welt geht aus –

vom Agieren bestimmter Staatschefs

66%

von schwelenden militärischen Konflikten

42

von einem drohenden Handelskrieg

32

vom Klimawandel

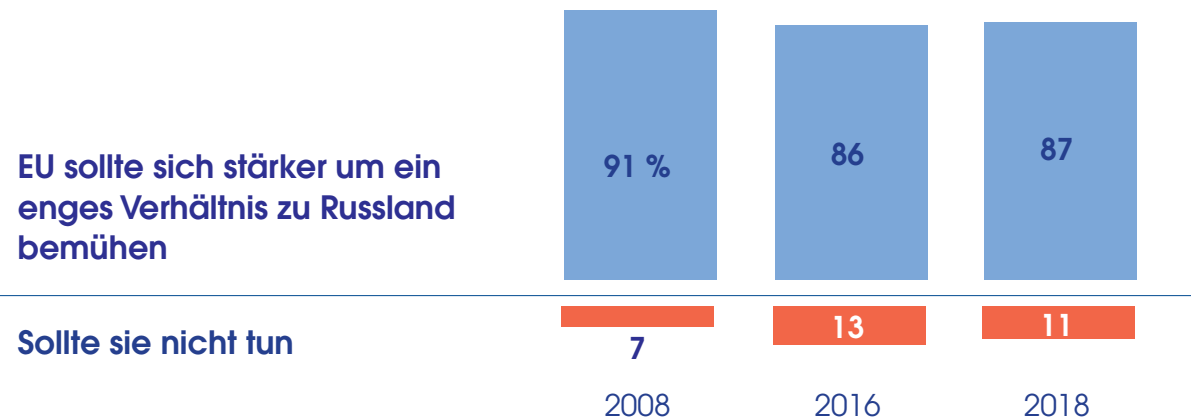
24

von anderen Entwicklungen

8

## Plädoyer für verstärkte Bemühungen der EU um ein enges Verhältnis zu Russland ...

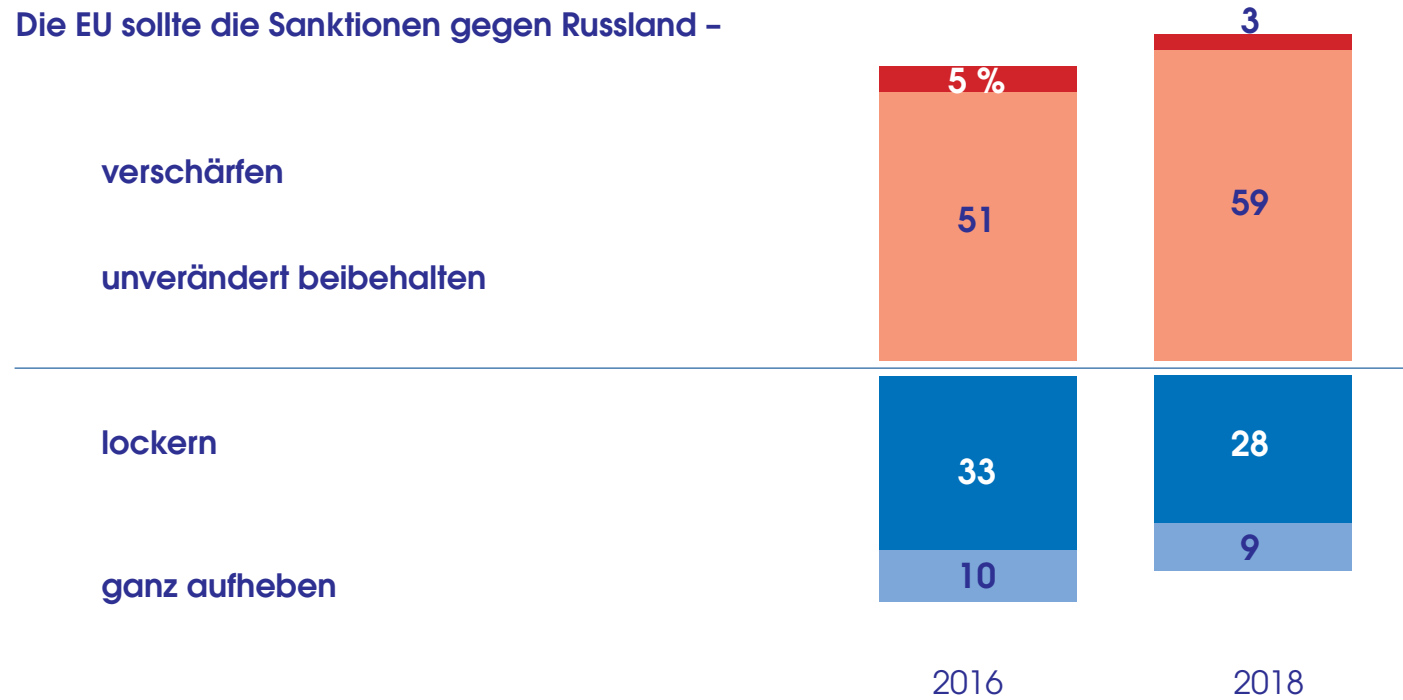
Frage: "Wie sollte sich Europa zukünftig gegenüber Russland verhalten: Sollte sich die EU stärker um ein enges Verhältnis zu Russland bemühen, oder sollte man das nicht tun?"



■ Die Ausweisung russischer Diplomaten durch einzelne EU-Staaten als Reaktion auf den Giftanschlag von Salisbury hält die Mehrheit der Führungsspitzen (59 Prozent) für falsch

## ... aber immer weniger Unterstützung für die Aufhebung der Sanktionen gegen Russland

Die EU sollte die Sanktionen gegen Russland -

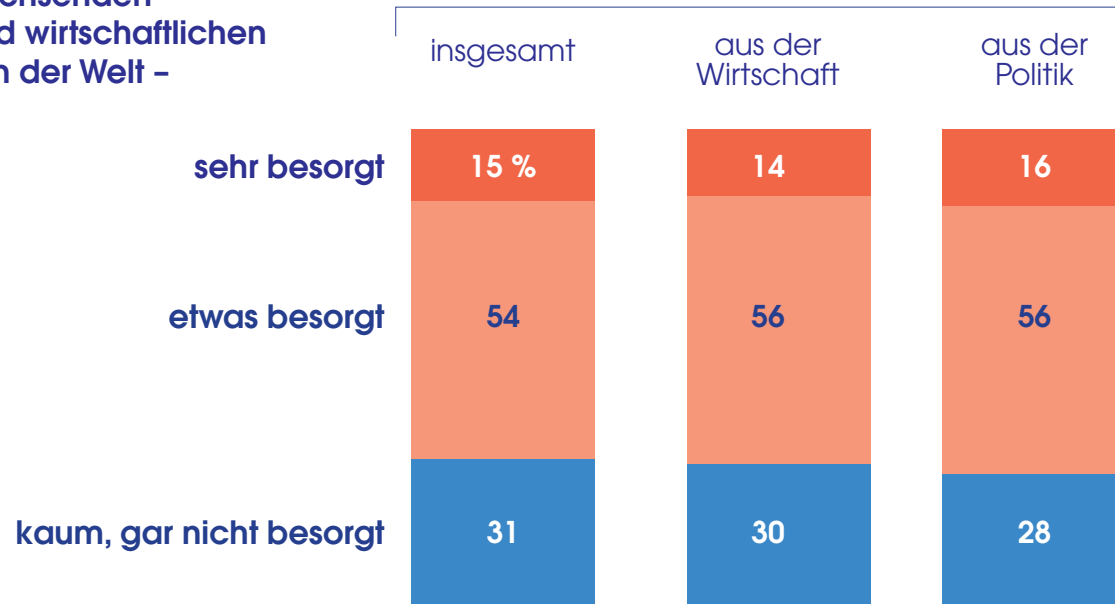




## Sorgen über den wachsenden Einfluss Chinas

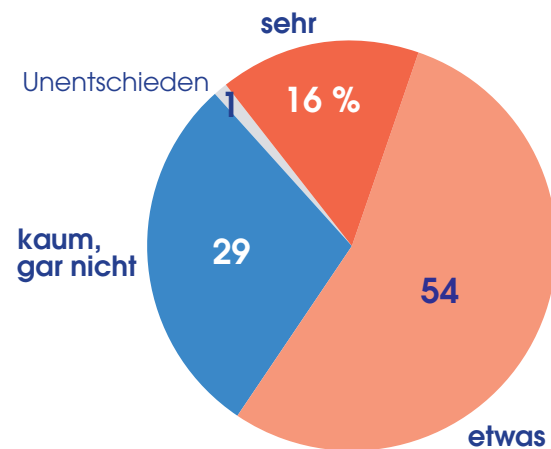
Bin wegen des wachsenden ökonomischen und wirtschaftlichen Einflusses Chinas in der Welt –

Führungsspitzen –

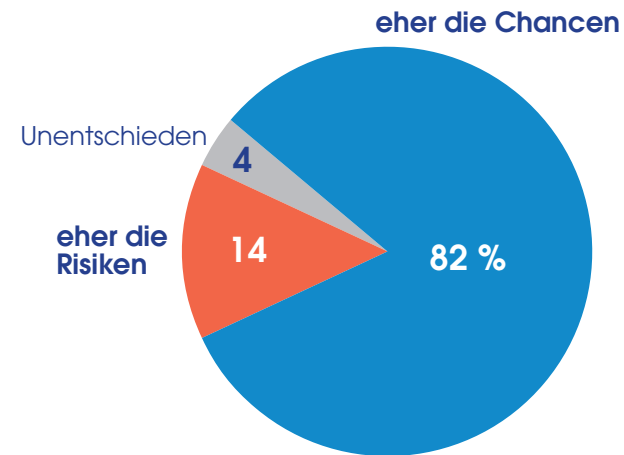


## Die Mehrheit sieht Gefahren in der Abhängigkeit deutscher Unternehmen vom chinesischen Markt, betont aber vor allem die Chancen

Dass Teile der deutschen Wirtschaft zunehmend abhängig sind vom chinesischen Markt, beunruhigt mich –

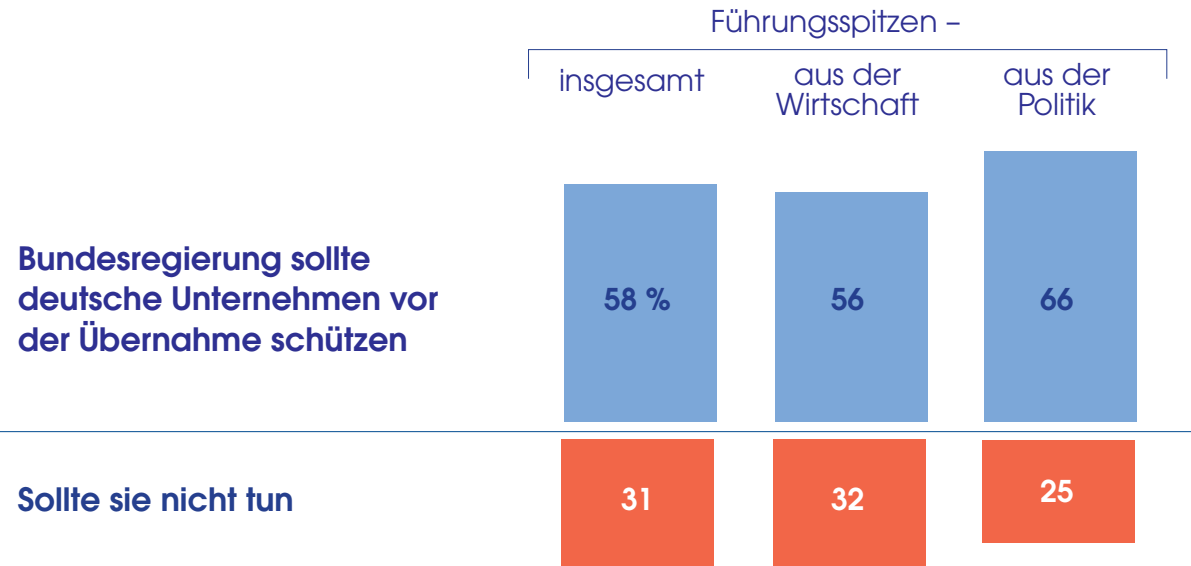


Für deutsche Unternehmen überwiegen in China –

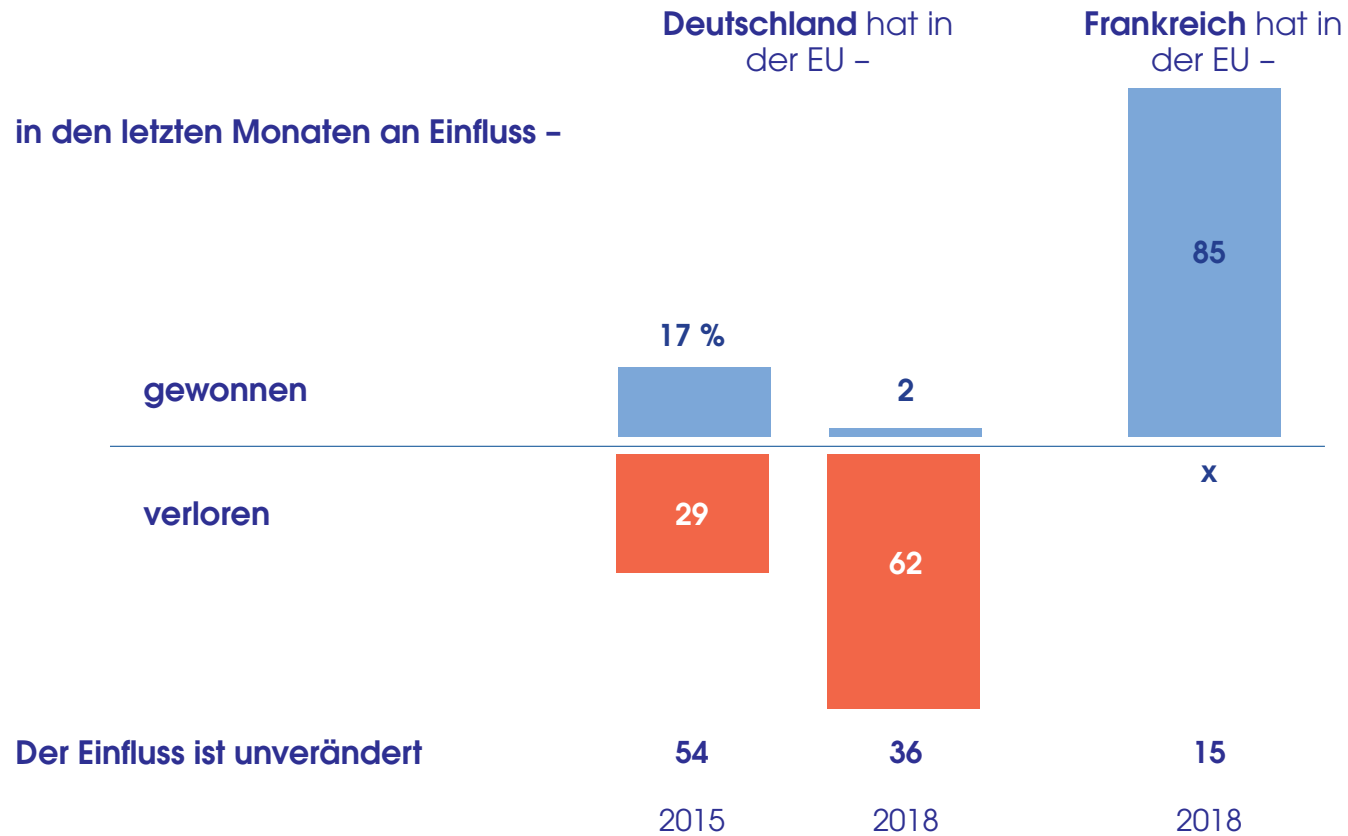


## Die Mehrheit spricht sich für den Schutz deutscher Technologie-Unternehmen aus

Frage: "Chinesische Unternehmen kaufen derzeit viele deutsche Unternehmen bzw. Unternehmensbeteiligungen: Sollte die Bundesregierung deutsche Technologie-Unternehmen vor der Übernahme durch chinesische Unternehmen schützen, oder sollte sie das nicht tun?"



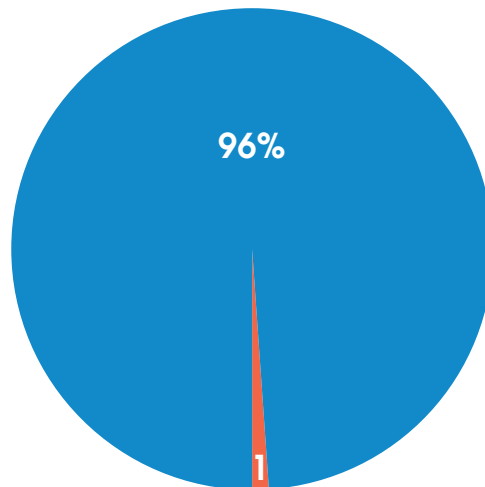
## Mehrheitsmeinung: Deutschland hat in der EU an Einfluss verloren - Gewinner Frankreich



## Superstar Macron ...

Habe von Emmanuel Macron -

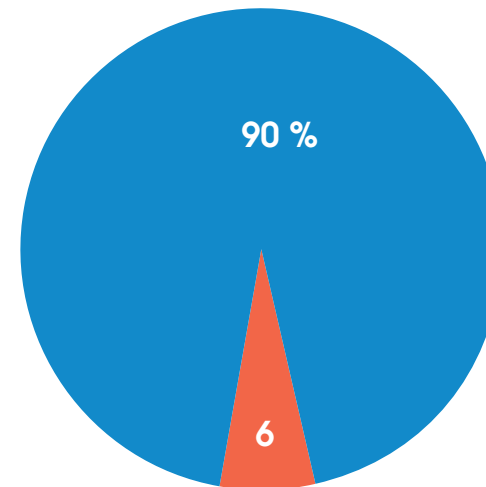
eine gute Meinung



keine gute Meinung

2017

eine gute Meinung



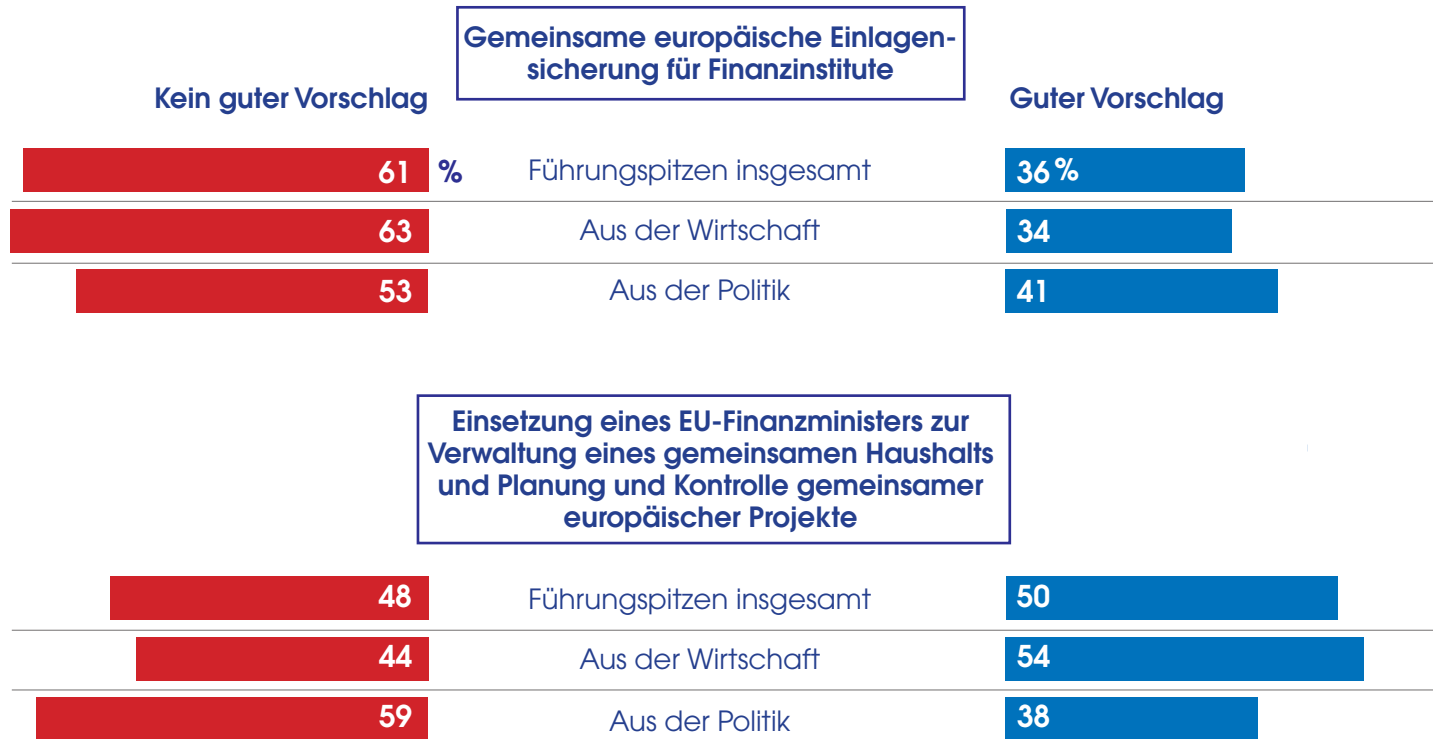
keine gute Meinung

2018

■ 80 Prozent ziehen eine positive Bilanz der bisherigen Amtszeit Macrons

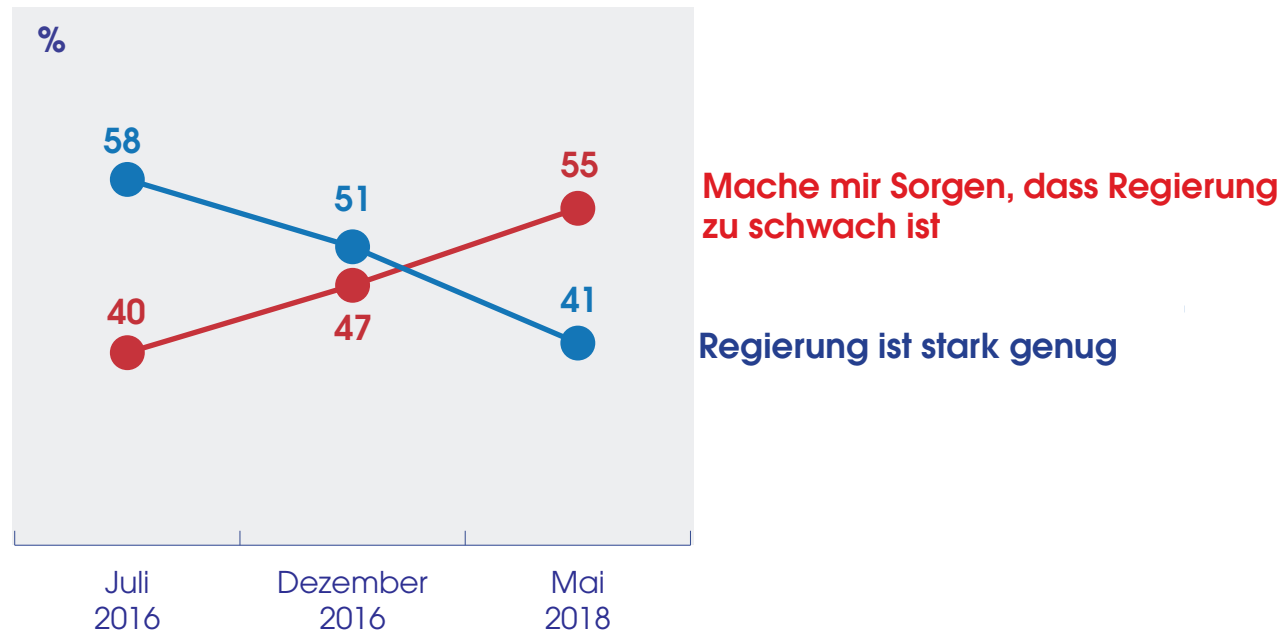
Auf 100 fehlende Prozent = Unentschieden

## ... aber Skepsis gegenüber den Vorschlägen Macrons in der Europapolitik



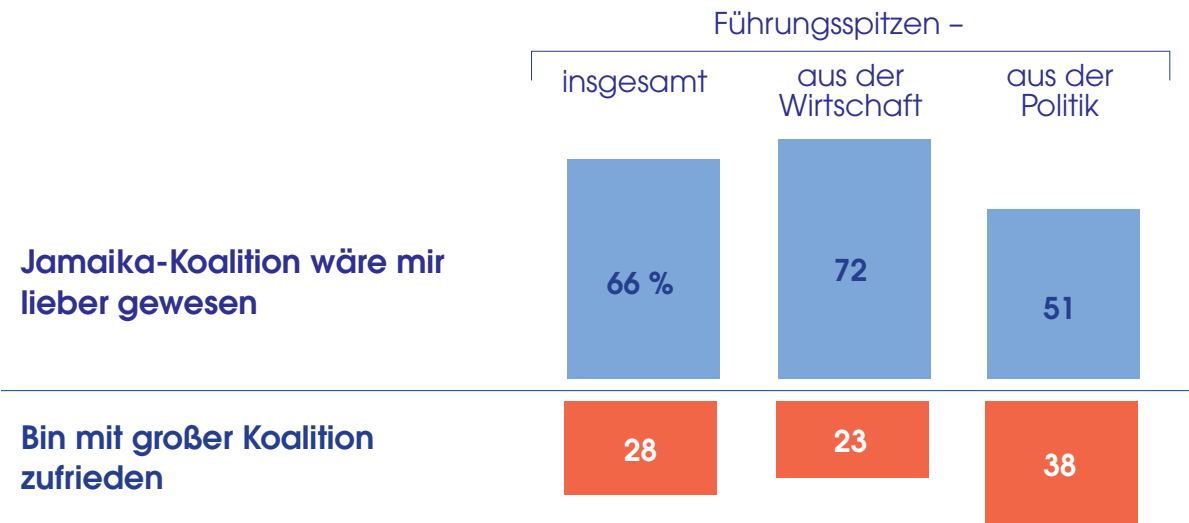
## Wachsende Sorge über die Schwäche der Regierung

Frage: "Ist unsere Regierung stark genug, oder machen Sie sich Sorgen, dass sie zu schwach ist?"



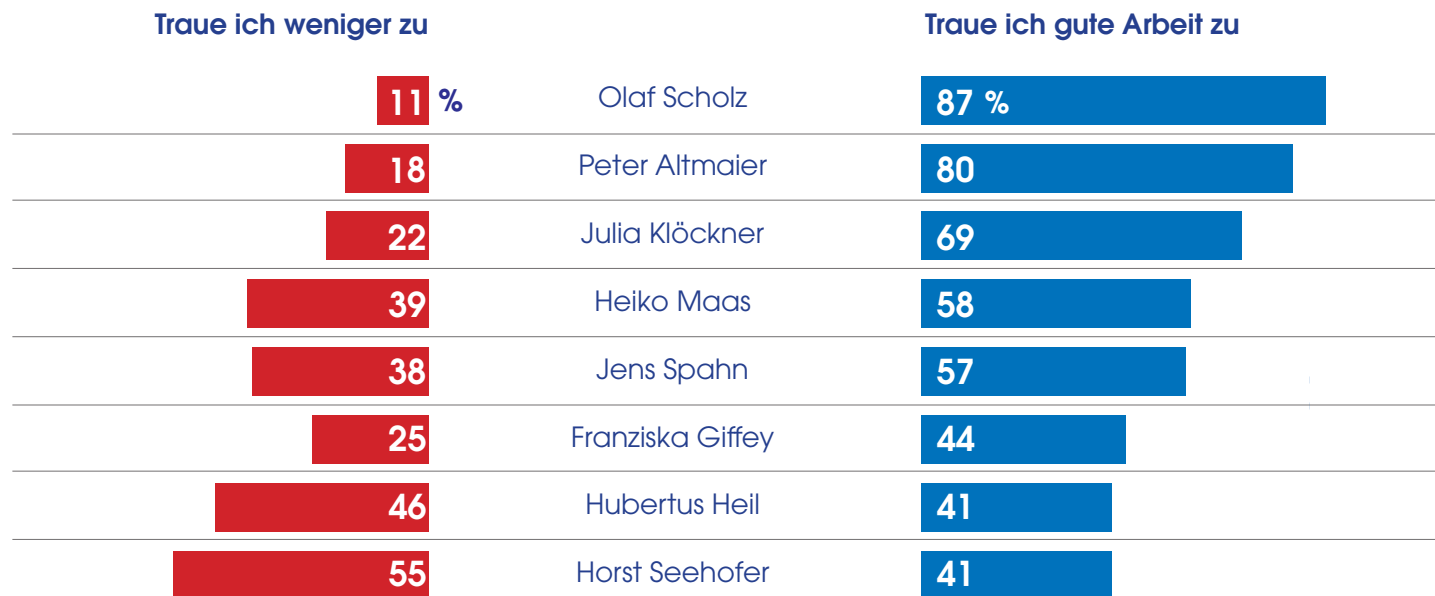
## Die meisten hätten eine Jamaika-Koalition bevorzugt

Frage: "Sind Sie im Großen und Ganzen zufrieden damit, dass es jetzt wieder eine große Koalition gibt, oder wäre Ihnen eine Jamaika-Koalition lieber gewesen?"

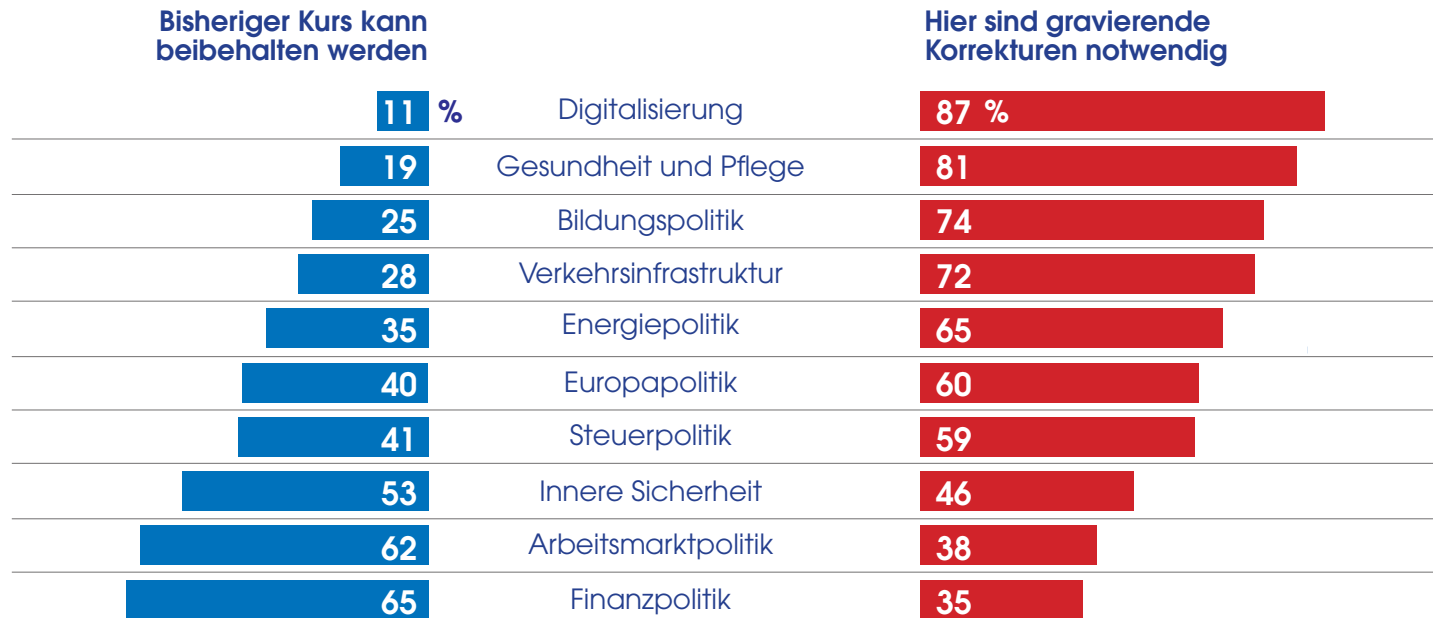




## Aber viele Vorschuss-Lorbeeren für die neuen Kabinettsmitglieder



## Erheblicher Korrekturbedarf



## Zweifel an dem Kurs der Koalition

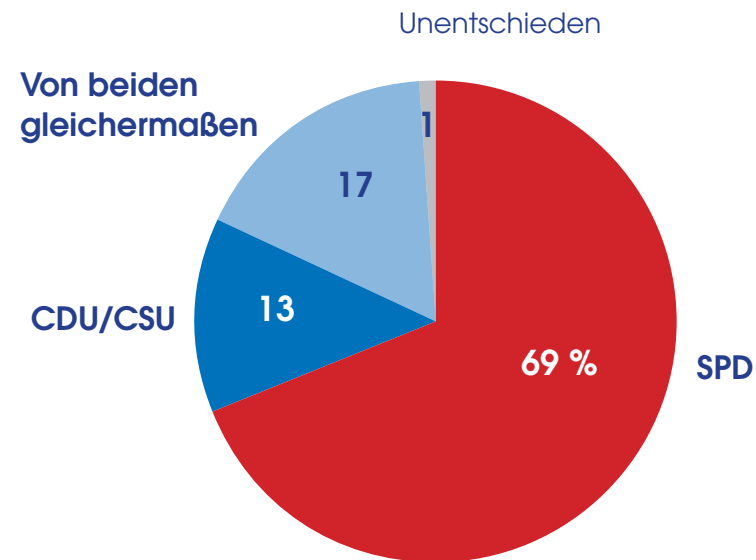
Frage: "Wenn Sie einmal an die Politik der großen Koalition denken, so wie sie sich bislang abzeichnet: Ist diese Politik Ihrer Ansicht nach geeignet, das Land voranzubringen, oder haben Sie da Zweifel?"



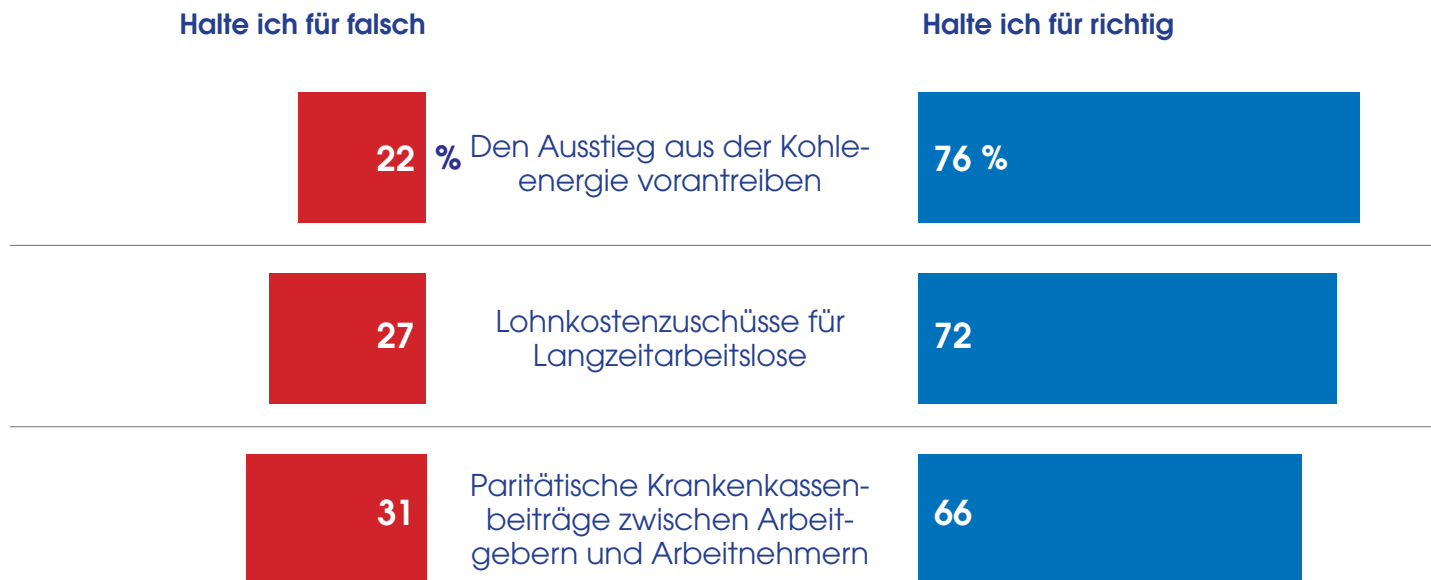
## Das Regierungsprogramm trägt nach Ansicht der Führungsspitzen die Handschrift der SPD

Frage: "Wer hat sich bei den Koalitionsverhandlungen eher durchgesetzt, wessen Handschrift trägt der Koalitionsvertrag?"

**Der Koalitionsvertrag trägt die Handschrift der -**

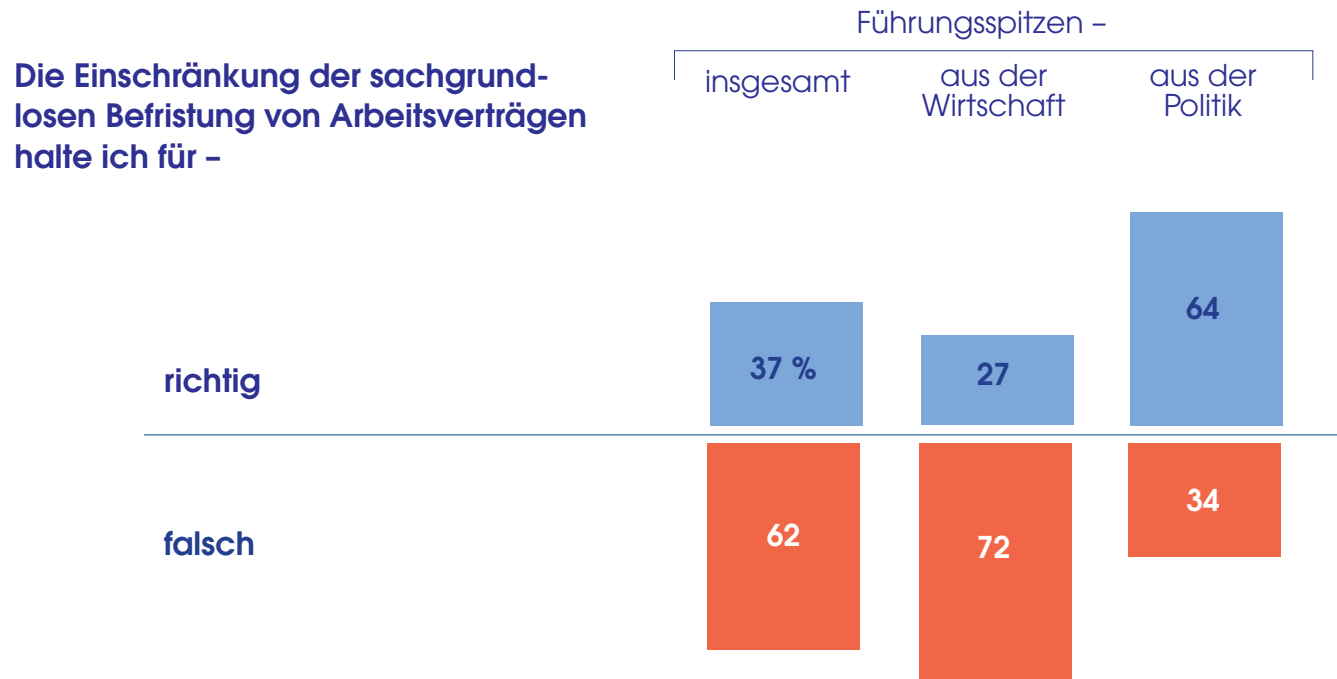


## Aber große Unterstützung für einzelne Beschlüsse des Koalitionsvertrags



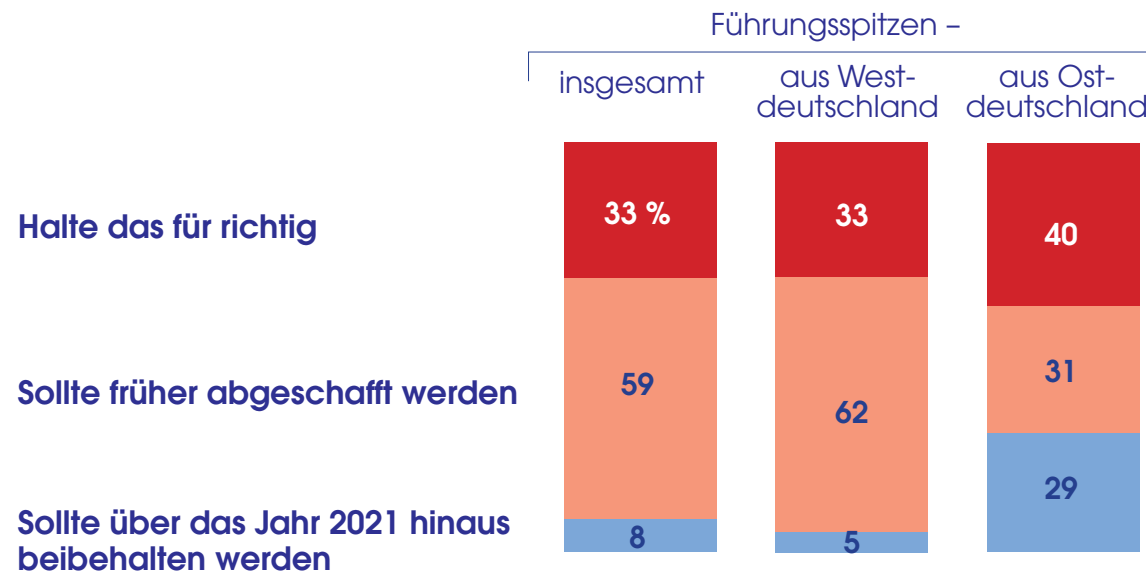
■ Die Urteile der Führungsspitzen aus Wirtschaft und Politik unterscheiden sich in diesen Punkten nicht wesentlich

## Die Einschränkung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen wird dagegen von der Wirtschaft kritisiert



## Breite Unterstützung für die Abschaffung des Solidaritätszuschlags, aber wenig Verständnis für den späten Zeitpunkt

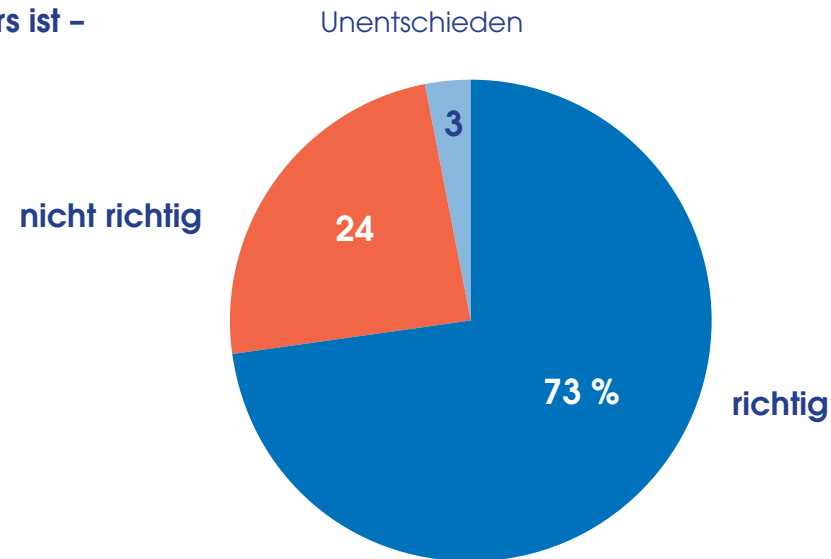
Frage: "Halten Sie es für richtig, dass der Solidaritätszuschlag ab dem Jahr 2021 schrittweise abgeschafft werden soll, oder sollte er früher abgeschafft werden, oder sollte er über das Jahr 20121 hinaus beibehalten werden?"



## Unterstützung für einen restriktiven Kurs beim Thema Familiennachzug ...

Frage: "Die neue Regierung hat sich ja beim Thema Familiennachzug auf einen restriktiven Kurs geeinigt. Halten sie dieses restriktiven Kurs für richtig oder für nicht richtig?"

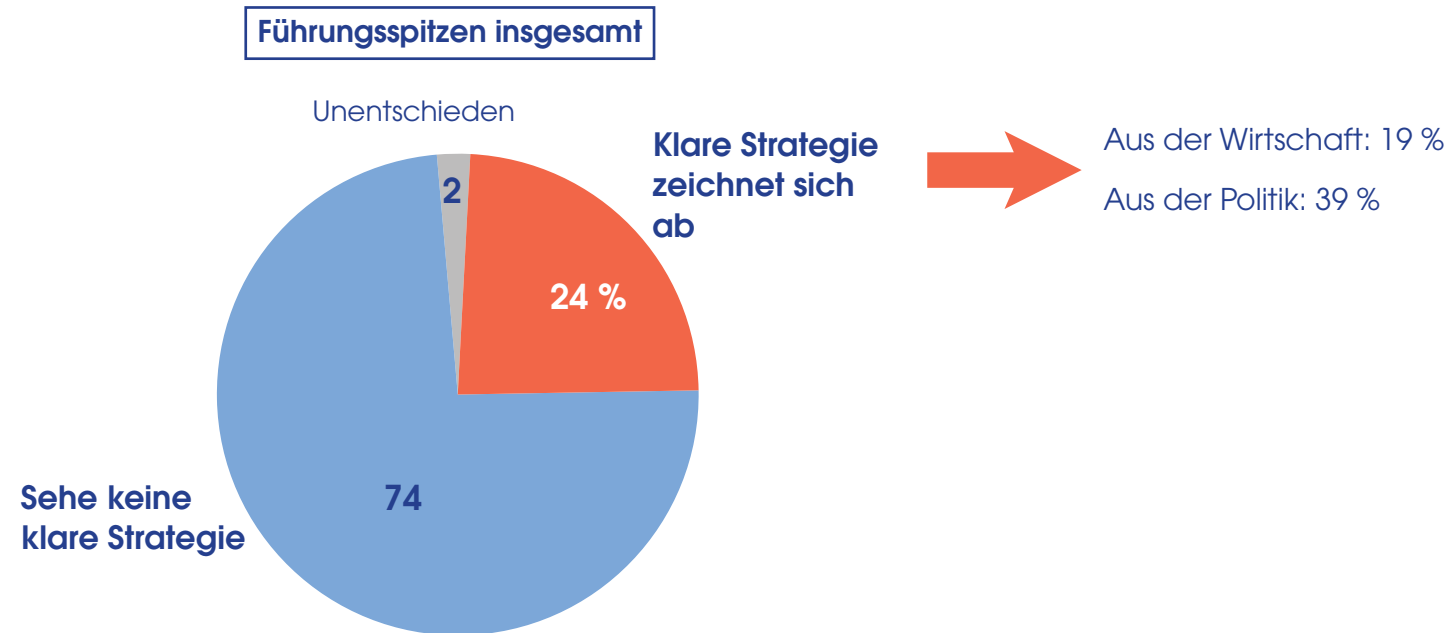
**Restriktiver Kurs ist –**





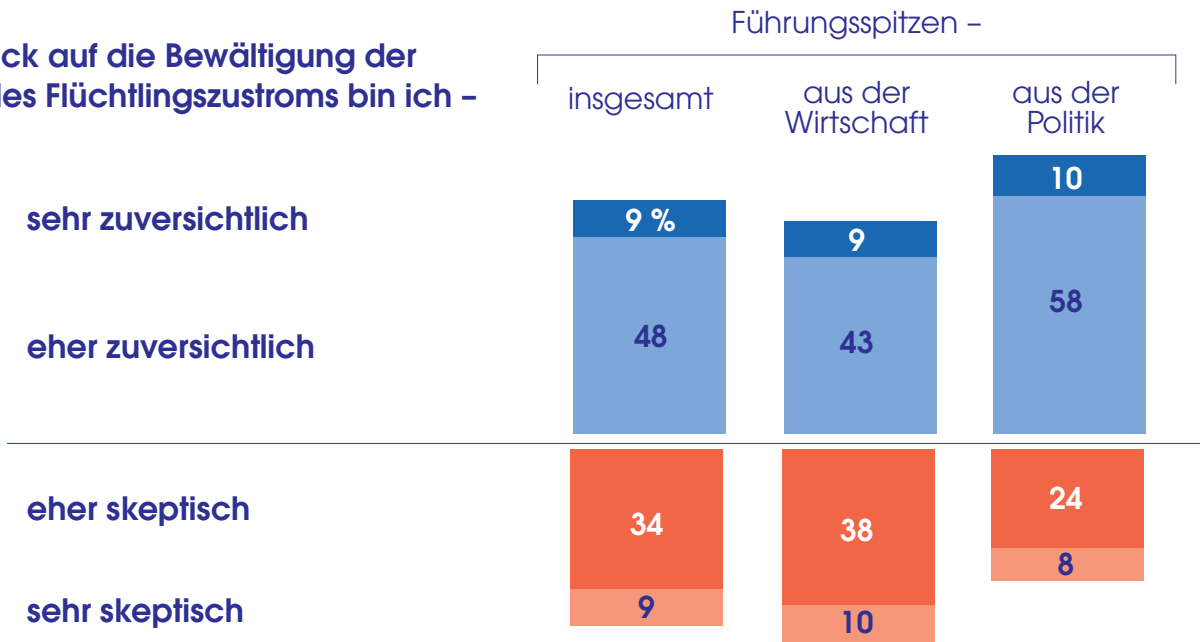
## ... die Mehrheit vermisst aber einen klaren Kurs in der Flüchtlingspolitik

Frage: "Zeichnet sich in der Flüchtlingspolitik der neuen Regierung Ihrer Meinung nach eine klare Strategie ab, oder sehen Sie da keine klare Strategie?"

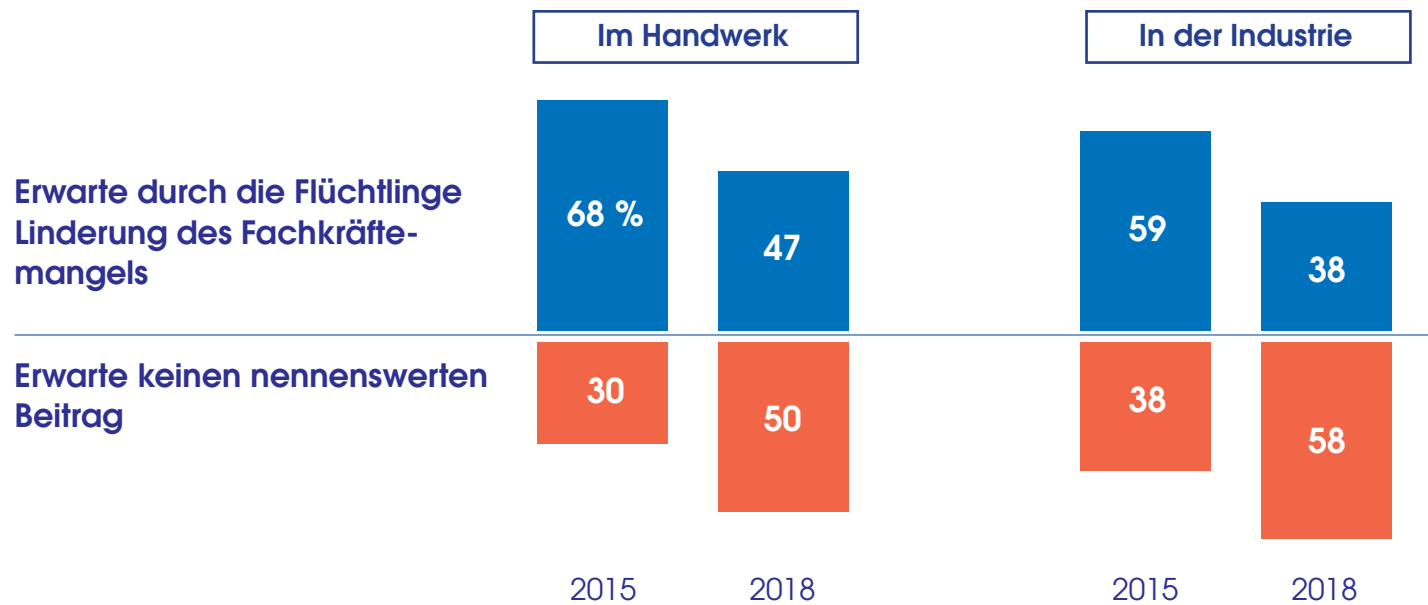


# Überwiegend Optimismus, dass die Folgen der Flüchtlingswelle bewältigt werden

Im Hinblick auf die Bewältigung der Folgen des Flüchtlingszustroms bin ich -



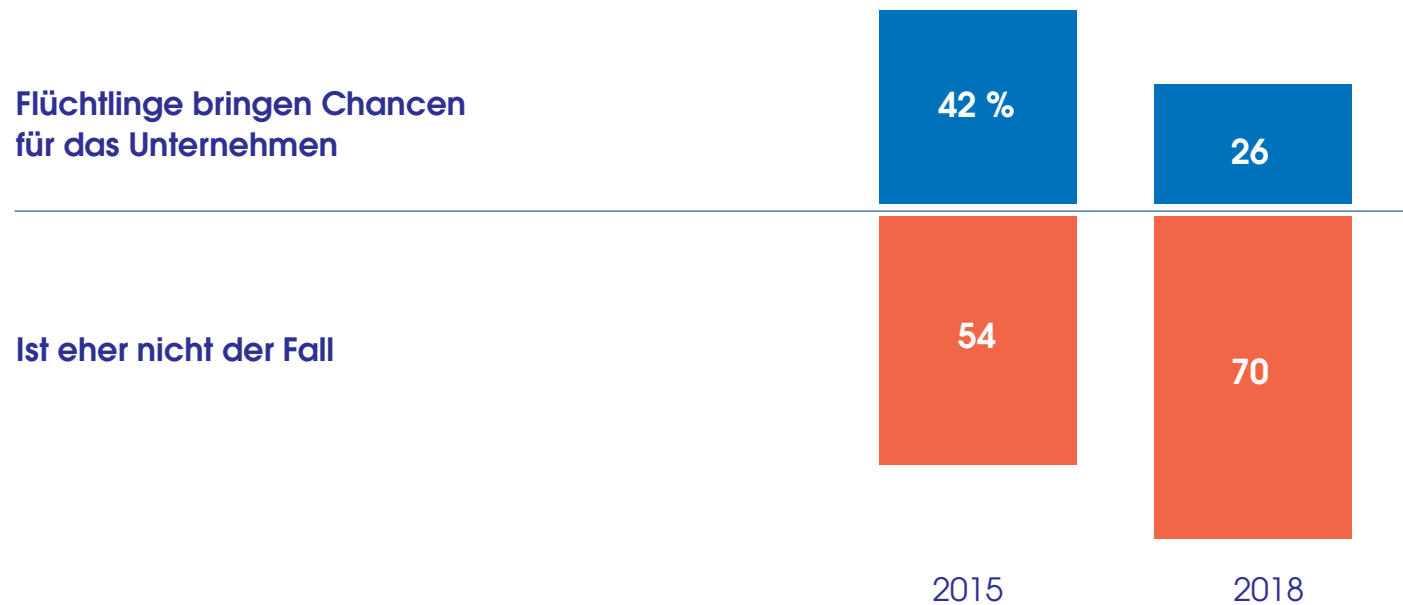
## Ernüchterung: weniger Hoffnungen, mit Flüchtlingen den Fachkräftemangel zu reduzieren



## Auch für das eigene Unternehmen wird hier jetzt weniger Potential gesehen als vor drei Jahren

Frage: "Bringen die Flüchtlinge Chancen für Ihr Unternehmen mit sich, oder ist das eher nicht der Fall?"

Führungsspitzen aus der Wirtschaft



■ 55 Prozent der Unternehmen bieten aktuell Ausbildungsmöglichkeiten oder Arbeitsplätze für Flüchtlinge an, zwei Drittel von ihnen berichten von guten Erfahrungen

## Zuwanderungsgesetz immer dringlicher

Frage: "Für wie wichtig halten Sie es, dass die Zuwanderung nach Deutschland durch ein neues Zuwanderungsgesetz gezielt gesteuert wird, also dass vor allem Personen nach Deutschland kommen, die hier als Arbeitskräfte benötigt werden?"

Halte neues Zuwanderungsgesetz für -

